**Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg**

**Expertenkreis Übergang Schule-Beruf**

**Expertenkreis Übergang Schule-Beruf**
**Protokoll des Treffens vom 01.09.2014**

TeilnehmerInnen:
Martina Dauck (Kurt-Körber-Gymnasium), Regine Last (ReBBZ Billstedt), Alexandra Leydecker (Bezirksamt Hamburg-Mitte/Jugendberufsagentur), Olaf Neumann (Brüder-Grimm-Schule), Martin Peetz (Auto Wichert), Bettina Rosenbusch (Billenetz), anja Thielmann (Jobsen-Verbund), Franziska Wegner (Jobsen-Verbund)

Moderation: Tanja Thielmann

## 1. Aktueller Austausch

Regine Last:
- Die Praktika der ReBBZ-SchülerInnen beginnen zum 08.09., noch nicht alle SchülerInnen haben einen Praktikumsplatz gefunden.
- Die 10. Klassen und die Bilboa-Klassen sind mit je 17 bzw. 16 SchülerInnen pro Klasse sehr groß.

Martina Dauck:
- Obwohl es vor einiger Zeit noch schwierig aussah, sind es jetzt doch nur wenige AbgängerInnen der 10. Klassen am Kurt-Körber-Gymnasium, die keinen Anschluss haben. Sie werden an die JBA weiter geleitet.

Martin Peetz:
- Zur Zeit beteiligt er sich an vielfältigen Aktionen, z.B. Stadtpark-Rallye, Messe in Norderstedt, Tag des Handwerks
- Alle neuen Azubis sind gut in der Ausbildung angekommen
- Erste Bewerbungen für die Ausbildung ab 2015 liegen bereits vor
- Es gibt auch schon sehr viele Praktikums-Bewerbungen. Allerdings sind Langzeitpraktika für den Betrieb organisatorisch schwierig.

Tanja Thielmann:
- Die Firmen-Akquise für das Azubi-Speed-Dating am 25.09.2014 hat sich nun doch schwierig gestaltet, bisher haben 10 Betriebe mit 30 Berufen zugesagt. Diese geringere Beteiligung führt dazu, dass nicht so viele Gesprächstermine stattfinden können. Insgesamt ist die Akzeptanz des Azubi-Speed-Datings bei den Firmen nicht so gut, so dass es im nächsten Jahr wahrscheinlich keine Fortsetzung geben wird. Der hohe Aufwand bei der Vorbereitung und der Ertrag decken sich leider nicht.

Franziska Wegner:
- Der Beratungsbedarf bei Jugendlichen ist sehr hoch, auch in den Ferien
- In der Beratung fällt ihr auf, dass viele Jugendliche sich schlecht auf Bewerbungsgespräche vorbereiten, z.B. informieren sie sich nicht über die Firma und über den Ausbildungsberuf. Auf diese Weise hinterlassen sie in den Firmen natürlich keinen guten Eindruck.
- Zum Teil haben Jugendliche bei der JBA zu spät Termine ausgemacht, so dass Fristen verstrichen sind. Besonders schwierig wird es, wenn sich Wartezeiten addieren, z.B.

zuerst Wartezeit auf JBA-Termin, dann Wartezeit auf Termin bei Reha-Beratung. In diesen Monaten hängen die Jugendlichen in der Luft.
- Bei der durch Landesmittel geförderten Ausbildung HAP gibt es noch freie Plätze, weil zunächst die durch Bundesmittel geförderten Plätze der geförderten Ausbildung besetzt worden sind.

Bettina Rosenbusch:
- Die neue Ausgabe des Lehrstellenatlas Hamburger Osten erscheint am 09.09.2014, wie immer gibt es eine große Präsentations-Veranstaltung mit interessanten RednerInnen aus Bezirksamt, Betrieben, Schulen, Handwerkskammer und Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt. Bestellungen zur Auslieferung des Lehrstellenatlas können bis 09.09. noch im Billenetz-Büro aufgegeben werden, die Auslieferung erfolgt in der Woche danach.

Olaf Neumann:
- 62 SchülerInnen der 10. Klassen sind bei Jugendbildung Hamburg, um Erfahrungen in den Werkstätten zu machen.
- Die Schule leidet unter Personalfluktuationen bei den Kooperationspartnern: bei der Agentur für Arbeit/JBA gibt es eine neue Zuständige für die Schule. Bei den beiden BerufseinstiegsbegleiterInnen der DAA hat es den vierten Mitarbeiter-Wechsel innerhalb von 1,5 Jahren gegeben, so ist eine auf gegenseitigem Vertrauen beruhende Beratung der SchülerInnen nicht möglich. Von daher wird die 2. Stelle künftig nicht mehr neu besetzt, die andere Stelle bleibt wie bisher.
- Am 01.09. findet ein Aktionstag statt, zum Thema G8/G9 – es wurden zahlreiche Informations-Flyer verteilt.

## 2. Absprache künftiger Termine

Die Doodle-Abfrage hat ergeben, dass alle TeilnehmerInnen am Montag können. Von daher finden die nächsten Termine jeweils montags statt:
- **Nächstes Treffen: 27.10.2014, 15-17 Uhr Billenetz-Büro**
- 08.12.2014

## 3. Themensammlung für die nächsten Treffen

- Inklusion – Vorstellung des ESF-Projekts, das beim Hibb angesiedelt ist (Andrea Popp)
- Roma-SchülerInnen beim Übergang Schule-Beruf: Erfahrungen aus dem Expertenkreis und von BeraterInnen (ESF-Projekte, Hakiju, Billbrookdeich, ReBBZ usw) austauschen
- Erwartungen von Betrieben an Azubis (Martin Peetz)
- Praktika: Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Praktikumsformen (Langzeit-/Blockpraktikum); Erfahrungen mit der neuen Regelung dass alle Praktika in Klasse 9 absolviert werden; ist eine Verbesserung bei den Terminabsprachen möglich, damit nicht alle Praktikumsplätze zur gleichen Zeit belegt werden?
- Vorstellung des Ausbildungszentrums Bau mit seiner speziellen EQ für Inklusionsschüler (beinhaltet die zielgerichtete Vermittlung in Betriebe)

Bettina Rosenbusch, 18.09.2014